

Gebt uns ein #wasserzeichen!

Das Magazin „Ö“ startet eine Kampagne für einen besseren Umgang mit Wasser in den sozialen Medien. Pro Posting spendet „Ö“ dabei 2 Euro an ein Wasser- und Aufforstungsprojekt in Peru. Das Ö-Magazin will damit auf die sensible Ressource Wasser aufmerksam machen.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf diesem Planeten und mehr als ein Getränk: Es ist Nahrungsquelle für Milliarden von Menschen, Tiere und Pflanzen, ein spirituell bedeutendes Gut, und nicht zuletzt ein Garant für Erholung. Doch ist mit der globalen Wasserverteilung vieles in Ungleichgewicht geraten, selbst wenn Mitteleuropa genug davon hat. Die Meere sind voll von Plastikmüll, Wüsten breiten sich immer mehr aus und selbst in Deutschland ist das Grundwasser stark verunreinigt.

Als ökologisches Magazin will „Ö“ mit seiner neuesten Ausgabe nicht nur über Fakten und Zukunfts-Visionen zu dieser wertvollen Ressource informieren. Es startet dazu auch die Kampagne „#wasserzeichen“ für einen besseren Umgang mit Wasser.

So funktioniert's

Postet ein Bild, ein Statement, einen Tipp, eine Frage, ein Video... zum Thema Wasser bei Instagram oder Facebook. Etwa ein Rezept für Ingwer-Gurken-Wasser, die beste Trinkflasche für unterwegs oder das Ergebnis eurer Aufräum-Aktion am Flussufer. Das kann auch ein persönlicher Moment an eurem liebsten Badesee oder eine Kindheitserinnerung an Wasser sein, alles ist erlaubt.

Verwendet den Hashtag #wasserzeichen und erwähnt **@oewirmoegensoeko** bei [Facebook](#) oder [Instagram](#) – so finden wir euren Beitrag garantiert und er wird für den Spendentopf gezählt. Mehrmaliges Teilnehmen ist ausdrücklich erwünscht.

Pro Beitrag geht eine Spende an ein Wasser- und Aufforstungsprojekt in Peru. Zudem verlosen wir ein **wasserfreundliches Sommerpaket** mit ökologischen und fairen Produkten im Wert von 400 Euro als Gewinn. Die Aktion endet am 07.08.17

Über das Spendenprojekt: Hilfe im Hochland von Peru

Wasser – Bäume – Einkommen: Das Leben im peruanischen Hochland ist schön, aber hart. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist schwierig und vor allem die weiblichen Familienmitglieder sind oft lange mit Wasserholen beschäftigt. Zeit, die sie besser für ihre Ausbildung oder schlicht für sich selbst verwenden könnten. Die Organisation ACICA (Asociación Civil Caminando) arbeitet in solchen Dorfgemeinschaften gemeinsam mit den Einwohnern an einer besseren Versorgung. Sie begleitet vor Ort das Projekt Wasser, Bäume, Einkommen – und wird in Deutschland dabei von der [GLS Zukunftsstiftung Entwicklung](#) und der [Stiftung Natur Mensch Kultur](#) unterstützt.

Zum Beispiel im Dorf Quinuamayo – auf einer Höhe von 3.900 Metern. Hier bauen die Dorfbewohner Überlaufbecken bzw. Zisternen, die trinkbares Quellwasser sammeln und direkt zu den Familien weiterleiten. Sie sind technisch einfach gebaut und die Menschen haben gelernt, sie zu warten und zu reparieren.

Zusätzlich pflanzen die Gemeinschaften aber auch heimische Baumarten, um die Umgebung aufzuforsten. Das ist wichtig, um einerseits den Boden vor Erosion zu schützen und die Nahrungsgrundlage zu verbessern – ist aber auch gut für die Menge und die Qualität des Grundwassers vor Ort.

Die Spende kann Menschen in dieser Höhe beim Bau von Zisternen unterstützen, oder Mädchen und Frauen das tägliche Wasserholen erleichtern.

20.07.2017

www.bioverlag.de

oe-mag.de

Pressekontakt:

bio verlag gmbh, Magnolienweg 23, 63741 Aschaffenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Imke Sturm

imke.sturm@bioverlag.de

Tel.: 0172 – 32 50 222



bioverlag gmbh
Magnolienweg 23
63741 Aschaffenburg

www.bioverlag.de/presse